

**BASISPROFIL****Matthis Meister****25.02.2011**

Die Analyse der Reihenfolgen, für die Sie sich im Fragebogen "Basisprofil" entschieden haben, ergibt als wahrscheinlichen Persönlichkeitstyp \*)

**Lehrmeister**

Bei diesen Menschen dominieren im "inneren Team" die Persönlichkeitsanteile, die nach Individualität und Empathie streben.

Der Lehrmeister will mit sich und der Welt im Einklang leben, dabei sein Leben so organisieren, dass er als freier, unabhängiger Mensch in sich selbst zentriert an der Verbesserung seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten arbeitet. Die Menschen in seinem Umkreis sollen sich von ihm angenommen fühlen und ihn als Freund akzeptieren, ohne ihn für ihre Zwecke zu missbrauchen. Die Grundbedürfnisse nach Individualisierung und nach Empathie dominieren sein Denken und Handeln. Auf der Basis seines Gefühls über die Zusammenhänge und Hintergründe bei allen Beteiligten, sorgt er für seine eigene Vervollkommnung und für die permanente Verbesserung der Systeme, für die er sich verantwortlich fühlt. Bevor der Lehrmeister seinen individuellen Weg geht, möchte er ein gutes Gefühl davon haben, welche Konsequenzen sich daraus für ihn und für seine Umgebung ergeben werden. Da man kaum zur gleichen Zeit an der eigenen Vervollkommnung arbeiten und sich auf die einführende Wahrnehmung der Mitmenschen einlassen kann, entwickeln Lehrmeister ihren eigenen Rhythmus aus der Hinwendung zum Mitmenschen und zu sich selbst.

Der Lehrmeister sucht die Anerkennung und will als mitfühlender Mensch seine individuelle Unabhängigkeit bewahren. Sobald man sich der Masse anpasst, sich vereinnahmen lässt und den Abstand verliert, verliert man die Fähigkeit der Wahrnehmung. Wenn man unterscheiden und bewerten will, braucht man die Distanz, um bei sich zu bleiben und sich nicht im anderen zu verlieren. Dieses Unterscheidungs- und Beurteilungsvermögen erarbeitet sich der Lehrmeister, um klar verständlich empfinden zu können, welche Konsequenzen sein Handeln oder Unterlassen haben könnte. In seinen Zielen klingen Gefühle von Freiheit, Ethik und Harmonie an.

\*) Für eine genauere Betrachtung und für Hinweise zu persönlichen und beruflichen Vorhaben nutzen Sie bitte das PM PERSÖNLICHKEITSPROFIL und zum Thema "Lernen" das IPM LERNPROFIL. Zu beiden Profilen finden Sie Informationen und Beispiele auf der IPM Homepage <http://ipm-profil.de>

### Berufliche Motive

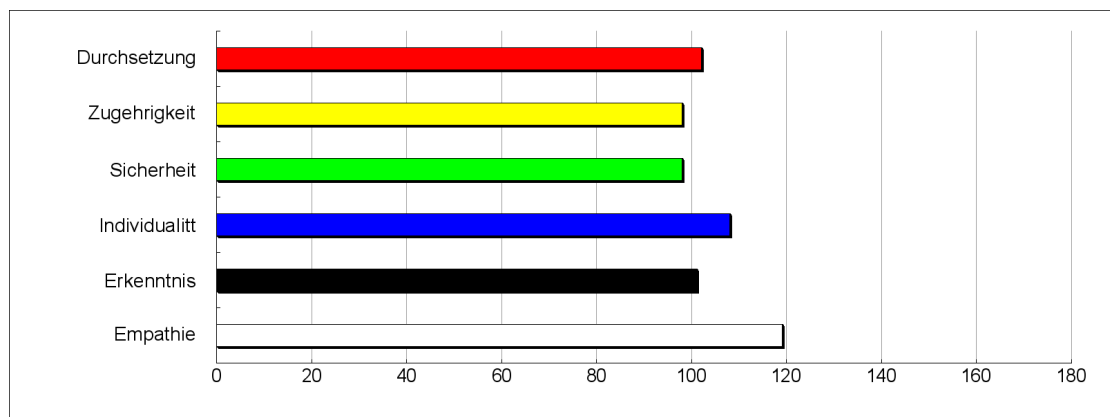
- Individualität und Empathie
- Besondere Leistungen und Menschlichkeit
- Forschen und unterrichten können
- Sinnvolles und Außergewöhnliches entdecken und so für andere darstellen, dass sie es nutzen können

### Zu erwartende persönliche Stärken

- Einfühlungsvermögen
- Soziale Kompetenz
- Selbstständigkeit
- Übernahme von Entscheidungsverantwortung

### Persönlichkeit \*)

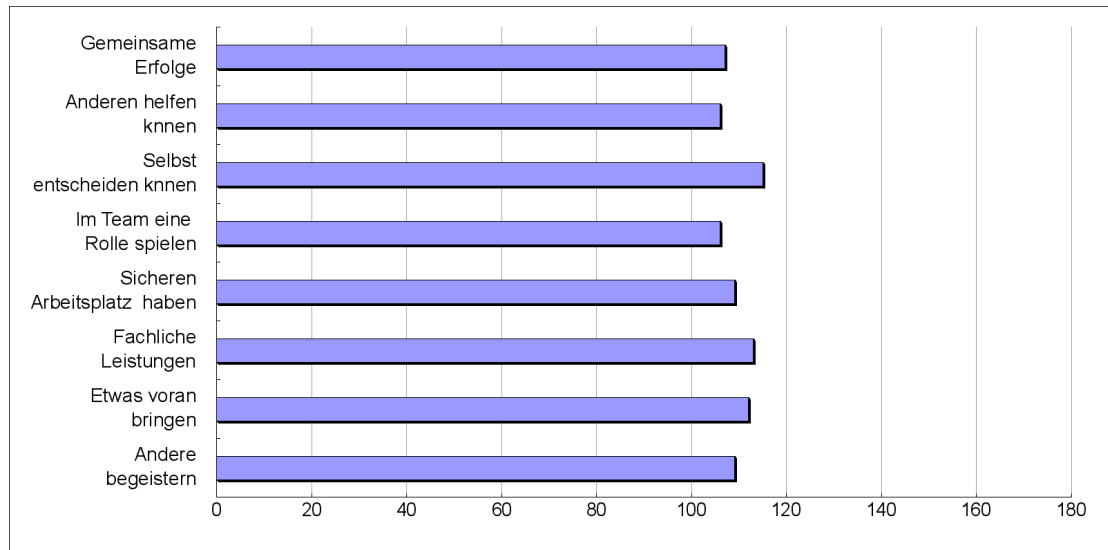
Die individuell unterschiedlich starken Grundbedürfnisse beeinflussen unser Denken, Handeln und Fühlen. Rundum zufrieden sind wir, wenn alle Anteile ihren Stärken entsprechend zu ihrem Recht kommen.



\*) Der Wert 100 ist in allen Grafiken der Durchschnittswert aller Probanden. Werte über 120 zeigen eine besondere und Werte unter 80 eine geringe Wichtigkeit. Zum Thema "Grundbedürfnisse" finden Sie Erklärungen in der Broschüre "Persönlichkeitsprofil-Deutungen", die Sie kostenlos von unserer Webseite "<http://ipm-profil.de/Informationen>" herunterladen können.

## Persönliche Ziele

Idealerweise übernimmt man im persönlichen und beruflichen Umfeld jene Aufgaben, die sowohl den eigenen Stärken am ehesten entsprechen als auch mit den persönlichen Zielen vereinbar sind. Diese Grafik gibt Hinweise, worauf Sie bei Ihren Entscheidungen achten sollten. Wie bei allen IPM Grafiken stellt der Wert 100 den Durchschnitt aller Probanden dar, so dass Sie sich auf das konzentrieren können, was Ihnen, aufgrund Ihrer Persönlichkeit, "überdurchschnittlich" wichtig ist.



**Gemeinsame Erfolge:**

sich in und mit dem Team positiv entwickeln

**Anderen helfen können:**

beratend und unterstützend tätig sein

**Selbst entscheiden können:**

die Freiheit haben, die eigene Arbeit selbst zu gestalten

**Im Team eine Rolle spielen:**

sich mit den eigenen Fähigkeiten einbringen können

**Sicheren Arbeitsplatz haben:**

sich auf eine langfristige Tätigkeit einstellen können

**Fachliche Leistungen:**

sich als Fachmann/-frau auf die Arbeit konzentrieren können

**Etwas voran bringen:**

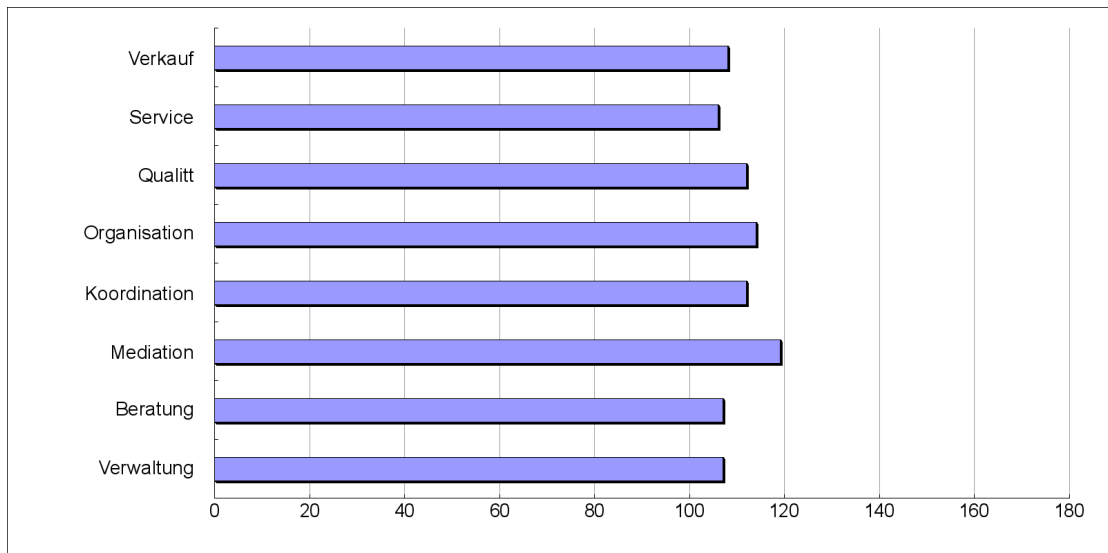
eigenständig an wichtigen Aufgaben zu arbeiten

**Anderer begeistern:**

das Team motivieren, gemeinsame Ziele zu erreichen

### Bevorzugte Tätigkeiten

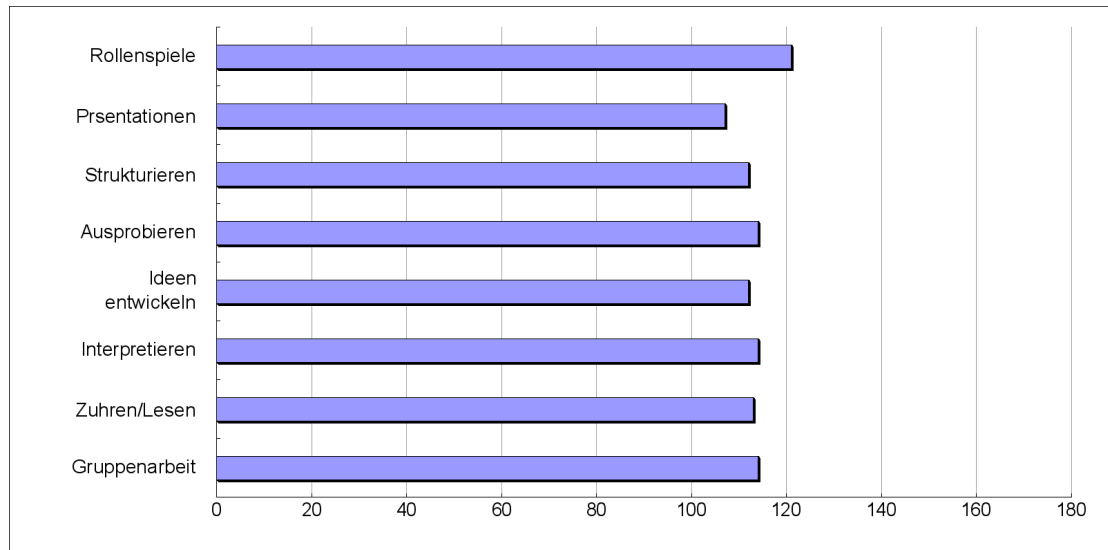
Die Grafik zeigt mit Werten über 100 beispielhaft typische Aufgaben, die recht gut zu Ihrer Persönlichkeit passen könnten. Tätigkeiten mit Werten unter 80 werden Sie auf Dauer wohl unzufrieden machen.



- Verkauf:** Überzeugungsarbeit leisten, andere für Ziele oder Vorhaben begeistern
- Service:** im positiven Sinne den Kunden dienen können
- Qualität:** an der Verbesserung von Produkten oder Leistungen arbeiten
- Organisation:** für gute Arbeitsabläufe und funktionierende Projekte sorgen
- Koordination:** die Belange der Betroffenen und sachliche Notwendigkeiten aufeinander abstimmen
- Kommunikation:** sich in Menschen einfühlen und erkennen, was "hilft"
- Beratung:** mit Fachwissen anderen bei bestimmten Fragen oder Problemstellungen helfen
- Verwaltung:** Abläufe beobachten, Abweichungen registrieren / dokumentieren

## Lernverhalten

Jeder Mensch hat seine eigene Art, sich mit neuen Dingen auseinanderzusetzen. Wenn Sie sich etwas Neues aneignen wollen, nutzen Sie soweit möglich die Wege, die zu Ihnen persönlich passen. Das könnten die Lernstrategien sein, die hier die drei größten Werte erreicht haben.



<b>Rollenspiele:</b>	etwas persönlich erleben, sich z.B. in Filmen mit den "Helden" identifizieren
<b>Präsentationen:</b>	sich das oberflächlich Erlernte durch zusammenfassende Vorträge aneignen
<b>Strukturieren:</b>	durch Skizzen, Ablaufdiagramme oder "Mindmaps" gedankliche Ordnung schaffen
<b>Ausprobieren:</b>	vorhandene Modelle nutzen oder eigene bauen, um die Dinge begreifen zu können
<b>Ideen entwickeln:</b>	in sich, z.B. durch Visionen, die Theorie lebendig nutzen und erweitern
<b>Interpretieren:</b>	sich kritisch mit dem Erlernten auseinandersetzen, z.B. auf Fehler untersuchen
<b>Zuhören:</b>	Lernen durch Vorlesungen oder durch Selbststudium (lesen) und das Wichtige notieren
<b>Gruppenarbeit:</b>	gemeinsam durch Diskussionen aus verschiedenen Blickwinkeln den Stoff erarbeiten